



Jahresberichte 2016

Berichte über das Geschäftsjahr 2016

Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 27. April 2017, um 19.30 Uhr im Vereinsheim des TuS Sande

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Turnusmäßige Wahlen
7. Vorstellung der neuen Homepage
8. Beschlussfassung über Anträge
9. Mitteilungen, Ausklang

Bericht vom
Vorstand
Peter de Boer

Liebe Mitglieder des TuS-Sandes,

ein Jahr der Normalität, aber dennoch mit einigen gelungenen Veranstaltungen und Aktivitäten liegt wieder hinter uns. Das ist immer ein deutliches Zeichen dafür, dass die nächste Jahreshauptversammlung nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Nach den erfolgreich abgeschlossenen Umbauarbeiten im Vorstand des TuS und der breiteren Verteilung der Verantwortlichkeiten standen wir bei der letzten Jahreshauptversammlung vor der Aufgabe eine/einen neuen Schatzmeister/in zu finden. Brigitte Belz, die dieses Amt über Jahre erfolgreich und zum Wohle des TuS geführt hatte, stand aus persönlichen Gründen für eine erneute Amtszeit leider nicht mehr zur Verfügung. Als Nachfolger wurde Thomas Ney von den Mitgliedern einstimmig gewählt. Das dieses eine gute Entscheidung war, werden wir im gesonderten Bericht unseres Schatzmeisters erfahren.

Durch den Wechsel von Thomas Ney in den „Finanzsektor“ war die Stelle des Sportwartes neu zu besetzen. Hierfür konnten wir Holger Freese gewinnen, der von den Mitgliedern einstimmig gewählt wurde. Da es sich um keine turnusmäßige Wahl handelte, steht diese Position auch in diesem Jahr wieder zur Wahl.

Von den zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des letzten Berichtsjahres möchte ich nur einige wenige beispielhaft erwähnen und damit auch nicht den Berichten der einzelnen Sparten vorgreifen.

Im letzten Jahr wurde zum ersten Mal die Veranstaltung „Schaufenster Sande“ durchgeführt. Hier hatten wir als TuS die Gelegenheit uns als Turn- und Sportverein vorzustellen. Um ein breites Publikum anzusprechen hatten unsere Video Clip Dancer mit unterschiedlichen Altersgruppen zwei Kurzprogramme vorbereitet und erfolgreich präsentiert.

Auch in diesem Jahr erfreute sich das Würmchenlager einer regen Teilnahme. Wobei wir uns auch immer wieder über die Teilnahme von Mitgliedern unseres Partnervereins aus Ueckermünde freuen. Leider ist der Kontakt in der letzten Zeit ein wenig eingeschlafen.

Erwähnen möchte ich noch die Minimeisterschaft unserer Tischtennisabteilung und die Veranstaltung der Faustballer in der Sporthalle am Falkenweg.

Nein, ich habe es nicht vergessen. Einen gelungenen Jahresabschluss haben auch dieses Mal wieder unsere Video Clip Dancer mit ihrer Weihnachtsveranstaltung gestaltet. Auf Grund des großen Interesses an dieser Veranstaltung wurde dieses Mal die Klaus Bünting Halle zur Bühne umgestaltet.

All diese Aktivitäten tragen dazu bei, den TuS weiter im Gespräch zu halten und Anreize zu einer Mitgliedschaft zu geben. Deshalb möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern, Übungsleitern und Helfern recht herzlich für das Engagement und die investierte Zeit bedanken. Ohne diesen Einsatz wären all diese Aktivitäten neben den normalen Kursangeboten des TuS nicht möglich.

Nachdem wir im Jahr 2015 noch zwei Anläufe benötigten um auf die schöne Insel Langeoog zu kommen, hat es im letzten Jahr bei herrlichem Wetter gleich beim ersten Anlauf geklappt. Eine Premiere gab es im Berichtszeitraum auch noch. Das von unserem Festausschuss hervorragend organisierte Grünkohlessen im Hotel

Auerhahn. Nach einer erlebnisreichen Wanderung, bei der eine Vielzahl interessanter Aufgaben zu lösen waren, konnten sich die Teilnehmer danach im Auerhahn wieder stärken und den Abend bei Musik und Gesprächen ausklingen lassen. Wir gehen davon aus, dass sich durch die gelungene Premiere beim nächsten Mal noch mehr Mitglieder zur Teilnahme motivieren lassen.

Nachdem wir das Vereinsheim renoviert hatten, standen noch etliche kleine Arbeiten an, die wir nach und nach erledigt haben. Dazu gehört auch, dass wir unsere Vereinsfahne und die vielen Erinnerungswimpeln wieder an einen würdigen Platz im Vereinsheim unterbringen konnten. Damit sind aber noch nicht alle Arbeiten die wir uns vorgenommen hatten erledigt. Somit werden wir auch auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2018 Gelegenheit haben über Veränderungen zu berichten.

Bevor wir nun in eine allzugroße Euphorie verfallen, muss ich auch noch ein paar Worte über die Entwicklung des TuS verlieren.

Entgegen unserer Hoffnung haben wir es leider nicht geschafft, die Mitgliederzahl über der Grenze von 800 zu halten. Da sich dieser Trend schon früh abzeichnete, haben wir begonnen uns darüber Gedanken zu machen, wie wir den TuS attraktiver gestalten können.

Neben der Überlegung das Angebot in Teilbereichen zu ergänzen bzw. anzupassen, was ja durch Anregungen von Mitgliedern, Übungsleitern und Helfern konstruktiv unterstützt werden kann, haben wir den Internetauftritt des TuS grundlegend erneuert. Für die Gestaltung des neuen Internetauftritts sowie den Auftritt in den neuen Kommunikationsmedien danken wir Tobias Brandt und Marc Steinbach recht herzlich.

Dass der TuS auch über Jahrzehnte für unsere Mitglieder attraktiv war und ist, zeigt unsere letzte Ehrungsveranstaltung. Hier konnten wir zu unserer besonderen Freude vielen langjährigen Mitgliedern unseren ganz besonderen Dank für ihre Treue und ihr Engagement für den Verein aussprechen (Extrabericht). Ganz besonders hervorheben möchten wir Else Scharenberg, die wir für ihre 70-jährige Mitgliedschaft geehrt haben.

Allen, die dem TuS zum Teil seit Jahrzehnten die Treue halten, sich bei den verschiedensten Gelegenheiten aktiv einbringen und uns unterstützen sage ich herzlichen Dank. Berichtet Eure positiven Eindrücke an alle die ihr kennt, denn dadurch kann der TuS auch weiterhin als Verein für die ganze Familie und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und darüber hinaus bestehen.

In der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme an unserer diesjährigen Hauptversammlung am 27.04.2017 verbleibe ich mit sportlichem Gruß

Euer Vorsitzender

Peter de Boer

Berichte aus den Sportgruppen



Turnen für Ältere

Fit und beweglich bleiben im Alter ist das Motto der Gruppe "Turnen der Älteren". Bei den überwiegend im Sitzen ausgeführten Übungen mit Bällen, Tüchern oder Säckchen, werden die Gelenke schonend gedehnt, gestreckt und die Koordination gefördert. Dabei kommen der Spaß und die Kommunikation nicht zu kurz. Bei Regen oder Sonnenschein, mit oder ohne Rollator, alle wollen am Mittwoch dabei sein. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 10 Personen im Alter zwischen 62 - 92 Jahren. Interessierte die Lust an Bewegung haben, laden wir zu einer "Schnupperstunde" ein. Treffpunkt: jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 11 Uhr im Vereinsheim.

Brigitte Palacz, Übungsleiterin

Turnen Erwachsene

Unser sportliches Angebot konnte auch in diesem Jahr - trotz einiger personeller Veränderungen - aufrecht erhalten werden. Einen Überblick, auch mit Zeit- und Ortsangaben, können Interessierte dem Vereinsprogramm entnehmen oder im Vereinsbüro erfragen.

Sport macht Spaß - darüber hat sich Karl Heinz Ilchmann ein paar Gedanken gemacht:

Fit in den Tag für Sie und Ihn

Am Donnerstag da sind wir alle,
bei unser Ellen in der Halle.
Brigitte, Siegfried, Harry, Britta,
Karl Heinz, zwei Utes und die Helga.

Bevor wir dann zum Sportteil kommen,
wird jeder erst in den Arm genommen.
Das kann man schließlich auch versteh'n,
wir haben uns eine Woche nicht geseh'n.

Dann lockern wir uns gemeinsam auf,
mal langsam, mal im schnellen Lauf.
Bewegen Arme, Schultern, Beine,
nur Ruhepausen gibt es keine.

Sind alle Muskeln locker dann,
holt jeder sich 'ne Matte ran.
Dass keine Kreislaufprobleme winken,
müssen wir auch mal was trinken.

Jedoch, bevor wir uns dann legen,
die Arme erst noch mal bewegen,
wir setzen uns danach ganz locker,
auf einen imaginären Hocker,
und beugen uns're Knie hinab,
die Arme hängen vorn herab.

Wenn wir das vier, fünf mal gemacht,
und ich hab, jetzt ist Schluss, gedacht,
sagt Ellen, das wollen wir noch dreimal ma-
chen,
und dabei auch noch freudig lachen.

Dann legen wir uns auf die Matte,
worauf ich schon gewartet hatte.
In Rückenlage fängt es an,
die Beine hoch zur Decke dann.

Dabei die Knie ganz durchgedrückt,
die Ellen ist von uns verzückt.
Dann heben wir den Po leicht an,
beim zweiten Mal noch höher dann.

Und weiter, immer höher rauf,
bis nur die Schulter liegt noch auf.
Und danach Wirbel für Wirbel wieder,
roll'n wir uns auf die Matte nieder.

Auch wenn wir auf dem Bauche liegen,
kann man die Glieder leicht verbiegen.
Die Ellen kennt da viele Sachen,
die wir dann willig auch so machen.

So geht es zügig weiter dann,
wir alle strengen uns ganz tüchtig an.
Stets hat die Ellen ein Programm,
fängt jedes Mal was Neues an.

Gymnastikbälle, Theraband,
oder mit Stäben in der Hand.
Und fällt uns manches auch mal schwer,
wir kommen gerne wieder her.

Bevor wir dann zum Ende kommen,
wird nochmals kräftig Luft genommen.
wir atmen ein und atmen aus,
denn schließlich muss der Mief heraus.
Nun ist die Stunde wirklich aus,
und wir geh'n fit und froh nach Haus.

Danke Ellen!

Sportabzeichen 2016

Im Jahr 2016 haben 24 Erwachsene und 13 Ju-
gendliche das Sportabzeichen absolviert, Fami-
lienabzeichen gab es 3. Die Verleihung fand am
Mittwoch, 08.03.2017 statt. Mit der Grund-
schule Sande haben wir auch in 2016 an einem
Schulvormittag für die komplette Schule die
Abnahme angeboten. 83 Grundschüler haben
ihr Abzeichen mit Erfolg abgelegt.

In diesem Jahr wurden die Kugelstoßanlage
und die Sprunggrube saniert bzw. erneuert.

Erster Termin für Sportabzeichen 2017 ist Mitt-
woch, der 17.05.2017 zur gewohnten Zeit auf
dem Sportplatz Falkenweg: 17.00 Uhr Kinder
18.00 Uhr Erwachsene. Langstrecke und Rad-
strecke wie gewohnt am Sander See. 2 Hallen-
termine für Hochsprung (Medizinball, Seil-
springen usw.) sind in Planung einmal vor den
Sommerferien und einmal im Herbst.

Martina Gerdes, Sportabzeichenobfrau



Teilnahme der Gerätturngruppe des TuS Sandes am Teileturnen in Schortens



Am Samstag, den 22. März 2017 richtete der Turnkreis Friesland wieder den alljährlichen Wettkampf „Teileturnen“ in der Halle des TuS Oestringen aus. Auch die Gerätturngruppe des TuS Sandes war wie jedes Jahr wieder mit dabei und wurde von 15 erfolgreichen Turnerinnen im Alter von 7-17 Jahren vertreten. Bei dem Wettkampf geht es darum eine mindestens

vierteilige Turnkür am Boden, Schwebebalken und Reck/Stufenbarren sowie einen Sprung über das Pferd oder den Kasten sind vorzuführen und einen möglichst hohen Punktwert zu erhalten. Geturnt wurde in zwei Durchgängen: Vormittags die Jahrgänge von 2007-2012 und nachmittags die Jahrgänge 1999-2006. Trainiert wurde ein Jahr lang von den Trainern Sonja Kühn, Peter Bunting und Lisa Bennen mit Hilfe von Sina Schneider, Kira Oelschläger und Rieke Bennen. „Der Wettkampf dient hauptsächlich dazu einmal zu schauen, auf welchem Leistungsniveau man steht und sich mit anderen im selben Alter zu vergleichen“, so Trainerin Sonja Kühn. Lisa Bennen fügt hinzu „Die Kinder haben immer mit viel Ehrgeiz und Freude trainiert, welches auch mit drei Treppchen-Plätzen in den Reihen unserer Turnerinnen belohnt wurde. Dabei gab es auch einige Überraschungen und Turnerinnen, welche vielleicht gar nicht damit gerechnet haben, haben den ersten Platz erreicht.“ „Sowas ist immer schön zu sehen“, freut sich auch Peter Bunting.

Nun wird fleißig und motiviert für das nächste Jahr weiter trainiert.

Neue Turnerinnen sind in der Gruppe immer herzlich willkommen, jedoch sollten diese einmal vorher in der Sportstunde von Sonja Kühn und Peter Bunting, donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr vorbeischaun, um zu schauen ob das nötige Potential gegeben ist.

Lisa Bennen

Jedermann und jede Frau

Sich fit halten und dabei Spaß haben – das ist die Grundidee unserer Jedermann-Gruppe. Hier ist jeder willkommen, der Spaß daran hat, sich zu bewegen. Die Altersspanne beträgt von etwa 16 Jahren bis über 70. Und es funktioniert hervorragend gut zusammen! Jeder macht sein Tempo – so kommen die jüngeren mit schier unendlicher Energie ordentlich ins Schwitzen, aber auch die Älteren bleiben durch die Bewegung fit.

Die erste halbe Stunde ist dabei dem Fitnessprogramm gewidmet. Hier probieren wir unterschiedlichste Sachen aus, vor allem Übungen im Bereich Bodyweight-Training wie Calisthenics aber auch Spiele wie „TicTacToe“ mit Distanz gehören dazu. Wir können dabei aus dem reichlichen Material der Grundschulhalle schöpfen und mit einiger Kreativität eine Vielzahl verschiedener Übungen machen.

Nach der Arbeit kommt dann der Spaß und wir spielen Floorball. Auch hier ganz ohne Zwang, sondern aus Spaß und mit viel Ehrgeiz.

Die Gruppenstärke schwankt von etwa 6 bis etwa 12 Teilnehmern und passt damit ideal zu der Spielfeldgröße. Auch wenn die Gruppe für Jedermann wie auch jede Frau offensteht, haben wir hauptsächlich männliche Teilnehmer. Da der soziale Aspekt in unserer Gruppe wichtig ist, treffen wir uns nach dem Training meist

noch im Vereinsheim, veranstalten in loser Folge Hockeyturniere unter uns zusammen mit der Mittwochs-Gruppe und grillen im Sommer in unserem schönen Vereinsheimgarten (bei deren Pflege unsere Gruppe auch oft tatkräftig hilft).

Ich freue mich auf ein weiteres schönes Jahr mit dieser angenehmen, freundschaftlichen und aktiven Gruppe!

Tobias Brandt

Jahresbericht Tischtennis-Abteilung 2016

Licht und Schatten sind im Spieljahr 2016 die ständigen Begleiter bei den Punktspielen der TT-Abteilung des TuS Sande.

Viel Licht hingegen bei den Damenmannschaften. Die 1. Damen spielt wie in den letzten Jahren auch um die Meisterschaft in der Oberliga mit. Momentan belegen Meike Fengler, Anke Black, Susanne Meyer und Sinja Kampen mit 20:6 Punkten Rang 4, hinter Hannover 96 II (23:3), TSV Watenbüttel (21:5) und SSV Neuhäus (21:5).

Die 2. Damen, Aufsteiger in die Landesliga, stehen viel besser da als erwartet. Nach Beendigung der Hinrunde hatten die Damen 9:9 Punkten auf ihrem Konto vorzuweisen und nach Siegen in der Rückrunde über den Tabellenzweiten (Hundsmühler TV) und –dritten (TTG Nord-Holtriem) sowie ein Unentschieden über den TV Jahn Delmenhorster stehen Steffi Gichtbrock, Martina Krieger, Martina Schulz, Meike Memmen sowie die Ersatzfrauen Vanessa Black und Melina Gautzsch mit 14:10 Punkten im gesicherten Mittelfeld und haben 9 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Eine Klasse Leistung!!

Auch die 3. Damen, aufgestiegen in die Bezirksliga, stehen momentan mit 12:10 Punkten im gesicherten Mittelfeld ihrer Liga. In der

Aufstellung Vanessa Black, Mirja Müller, Melina Gautzsch, Nele Schramm sowie die Ergänzungsspielerinnen aus der 1. Mädchen-Mannschaft Alea Augustin, Rieke und Jantje Schramm, wussten die 3. Damen in den wichtigen Spielen um den Abstieg stets zu überzeugen. Außerdem standen sie im Finale des Kreispokals, unterlagen aber hier dem klassenhöheren Heidmühler FC.

Mehr Probleme dagegen bei den 1. Herren. Kurz vor Beendigung der Wechselperiode gab Patrick Kohlrautz seinen Wechsel zum Nachbarn MTV Jever bekannt und überraschte damit die Verantwortlichen des TuS. Da leider in der Kürze kein geeigneter Spieler nachverpflichtet werden konnte, musste Oldie und Abteilungsleiter Frank Black wieder für die 1. Herren an die Tische. Nach Abschluss der Hinrunde noch souveräner Tabellenführer mit 17:1 Punkten, musste verletzungsbedingt gegen

die Verfolger SF Oesede und SV Molbergen eine knappe 9:7-Niederlage hingenommen werden und stehen nun nach Minuspunkten gleich mit dem Tabellen-zweiten Hundsmühler TV. Nach dem letzten Punktspielwochenende (11./12.02.) konnte sich die Fengler-Truppe aber wieder fangen und die weiteren Verfolger MTV Jever II sowie den SV Meppen besiegen. Nun stehen 6 Wochen Pause vor der Tür und man kann die Verletzungen auskurieren um im Endspurt um die Meisterschaft alles in die Waagschale schmeißen zu können. Verläuft alles einigermaßen normal, sollten Alex Janssen, Henning Hartmann, Nelson Jahnel, Sebastian Fengler, Hendrick Biele und Frank Black die Meisterschaft in der Landesliga für sich entscheiden können. Außerdem steht die 1. Herren nach einem 5:3-Sieg gegen den SV Meppen im Bezirkspokalendspiel.

Verletzungsbedingte bzw. Personalsorgen auch bei der 2. Herren in der Bezirks-oberliga. Gleich zu Anfang der Saison verletzte sich Axel Schulz, Hannes Biele war Bundeswehr bedingt

während der Woche immer abwesend und auch Kjell Steen musste wegen seiner Ausbildung zur Schule (Blockunterricht) nach Verden und Frank Black musste wie bereits schon erwähnt in die 1. Herren aufrücken. Trotz aller Schwierigkeiten meisterten die Herren um Mannschaftsführer Wijnand Olierook die brenzlige Lage hervorragend und belegten z.Zt mit 10:12 Punkten den 5. Platz.

Das gleiche Lagebild in der 3. Herren, durch Rückzug aus der Bezirksliga spielt man jetzt zwar eine Klasse tiefer, in der 1. Bezirksklasse, hat dort aber mit so manchem Problem zu kämpfen.

Markus Uhlmann, Neuzugang Andreas Saathoff sowie Joachim Biele fielen verletzungsbedingt einige Spiele aus. Matthias Kaste und Jörn Bruns konnten berufsbedingt kaum spielen und das Aufrücken von Frank Black von der „Zwoten“ in die „Erste“ machte sich auch in der „Dritten“ bemerkbar, da Hannes Biele in die 2. Herren aufrücken musste. Im Moment steht man mit 11:13 Punkten auf Rang 7, fünf Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Mit etwas Glück sollten Markus Uhlmann, Matthias Kaste, Jörn Bruns, Ralf Krieger, Joachim Biele, Carsten Luks und Andreas Saathoff in den wichtigen Spielen punkten, umso das Abstiegs-gespenst zu vertreiben.

Etwas besser steht die 4. Herren da, mit 11:9 Punkten stehen Marcel Arendt, Sebastian Renken, Eric Stroenstad, Peter Knoppe, Morten Kollstede, Ullrich Weißenborn und Dauerersatzmann Carsten Nagel auf Platz 6 in der 2. Bezirksklasse im Mittelfeld und sollten mit Abstieg nichts zu schaffen haben.

Die Hinrunde der 5. Herren in der 1. Kreisklasse man schlichtweg als Desaster zu bezeichnen. Trotz Aufstellung mit 9 Leuten mussten Spieler aus der 6. Herren, aus allen möglichen Gründen, aushelfen, was nicht gerade zur

Beruhigung der Spieler und dessen Mannschaftsführer, Stefan Drücker, beihelfen konnte. So belegte man „nur“ den 3. Tabellenplatz obwohl mehr Potenzial nach oben möglich war.

Hier half das Glück den Verantwortlichen der TT-Abteilung ein bisschen nach. So konnte man zur Rückrunde mit den Neuzugängen Frenz Dempfle und Sören Krampe

sowie mit dem reaktivierten Gregor Waloschek Stabilität in die Mannschaft bekommen. Der Lohn wird aller Voraussicht die Vize-Meisterschaft sein.

Bei diversen Einzelmeisterschaften belegten Aktive des TuS einige vorderste Plätze.

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren Ü40 belegte Anke Black den 5. Platz und Susanne Meyer den 6. Platz im Einzel, im Doppel scheiterten beide erst im Halbfinale, konnten sich aber Beide für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Vize-Meister im Doppel bei den Bezirksmeisterschaften Weser-Ems wurde Henning Hartmann mit seinem Partner Arne Schwarting. Im Achtelfinale scheiterte Henning Hartmann am Oberligaspieler Oliver Tüpker mit 3:1. Sinja Kampen scheiterte bei diesen Meisterschaften mit 0:3 an dem niedersächsischen Talent Finja Hasters aus der Oberligamannschaft der Spvg Oldendorf.

Gute Resonanz auch bei den alljährlich stattfindenden Sommer- und Winterfest.

Mit gut 50 Personen war das Sommerfest im Vereinsheim sehr gut besucht, getoppt wurde es allerdings durch das Winterfest, wo fast 60 Teilnehmer anwesend waren und die Veranstalter mit dieser Personenzahl im Vereinsheim an seine Grenzen gestoßen sind.

Frank Black, Fachwart Tischtennis

Das Jahr 2016 bei den Faustballern

Es war ein erfolgreiches Jahr für die Faustballer des TuS Sande – wir haben immer an der Tabellenspitze der Bezirksliga mitspielen können. In Hallensaison 2015/2016 haben wir den dritten Platz von 11 Mannschaften belegt. Hier einmal eine Übersicht der Tabelle:

1: Halle 2015/2016

| Platz | Mannschaft | Spiele | Sätze | Punkte |
|-------|-------------------|--------|-------|--------|
| 1. | TV Brettorf 8 | 10 | 17:3 | 17:3 |
| 2. | Lemwerder TV 2 | 10 | 15:5 | 15:5 |
| 3. | TuS Sande | 10 | 14:6 | 14:6 |
| 4. | VfL Stenum | 10 | 13:7 | 13:7 |
| 5. | Ahlhorner SV 5 | 10 | 10:10 | 10:10 |
| 6. | TV Brettorf 9 | 10 | 10:10 | 10:10 |
| 7. | TV Altjühdend | 10 | 8:12 | 8:12 |
| 8. | TV Huntlosen 2 | 10 | 8:12 | 8:12 |
| 9. | Wardenburger TV 4 | 10 | 7:13 | 7:13 |
| 10. | SV Moslefehn 5 | 10 | 7:13 | 7:13 |
| 11. | TV Huntlosen 1 | 10 | 1:19 | 1:19 |

In der Feldsaison 2016 waren wir Spitzenreiter in der Bezirksliga. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht. Aufsteigen in die Bezirksliga wollten wir erneut wieder nicht, da uns nach wie vor personelle Probleme belasten. Meistens machen uns die Berufe unserer Mitspieler ein Strich durch die Rechnung (viele unserer Spieler sind auch am Wochenende in den Beruf eingebunden). Selbst aus Emden ist ein Spielkamerad immer wieder zu den Spieltagen angereist, um uns zu unterstützen.

Hier das tolle Ergebnis der Feldsaison 2016:

2: Feld 2016: Platz 1

| Platz | Mannschaft | Spiele | Sätze | Punkte |
|-------|------------------------|--------|-------|--------|
| 1. | Sande | 18 | 31:5 | 31:5 |
| 2. | Stenum | 18 | 26:10 | 26:10 |
| 3. | Wardenburg/Achternmeer | 18 | 25:11 | 25:11 |
| 4. | Döhlen | 18 | 24:12 | 24:12 |
| 5. | Brettorf 9 | 18 | 18:18 | 18:18 |
| 6. | Huntlosen 1 | 18 | 18:18 | 18:18 |
| 7. | Lemwerder | 18 | 15:21 | 15:21 |
| 8. | Ahlhorner SV 5 | 18 | 14:22 | 14:22 |
| 9. | Huntlosen 2 | 18 | 8:28 | 8:28 |
| 10. | Moslesfehn 6 | 18 | 1:35 | 1:35 |

Die Tabellen haben wir in diesem Jahr einmal beigelegt, damit ihr mal sehen könnt, welche

Mannschaften überhaupt noch am Faustballsport teilnehmen.

Derzeit haben wir nur eine Mannschaft der Männer in der Bezirksliga im Einsatz. Für eine Frauenmannschaft reicht die Kopfbzahl immer noch nicht aus. Unsere Frauen helfen uns aber erfolgreich bei den Männern aus. Unsere Mixed-Mannschaft hat sich bewährt! Es hat sich also zum letzten Jahr keine Veränderung ergeben. Eine Jugendmannschaft gibt es leider seit einigen Jahren nicht mehr. Im März 2017 wollen wir aber einen Faustball-Schnuppertag anbieten, um auch die Jugend mal wieder für den Faustballsport zu begeistern.

Im Juli 2016 wurde nun endlich unser Rasenplatz saniert. Ein Wunder!!! Doch der Landkreis hat nun Wort gehalten und Gelder zur Erneuerung in die Hand genommen. Der Rasenplatz wurde komplett ausgekoffert und neu angelegt. Beispielbar war er aber bis heute nicht. Wir hoffen nun, dass er in diesem Sommer für uns zugänglich ist und die Maulwürfe mit uns ein Erbarmen haben. Das lange Kämpfen um die Erneuerung durch unseren ehemaligen Spartenleiter Berthold Gerdes und der jetzigen Führungsriege hat nun wahrscheinlich ein Ende und wir gehen mit einer positiven Einstellung in die Zukunft!!! Nun hoffen wir, dass der Platz nach der Grundsanierung auch ordnungsgemäß genutzt und gepflegt wird. Ohne eine ständige Pflege wie z.B. das regelmäßige Rasenmähen und Walzen der Fläche würde der alte Zustand schnell wieder erreicht werden. Hoffentlich werden auch für diesen Part ausreichend Kapazitäten durch den Landkreis bereits gestellt. Wie bedanken uns hiermit bereits im Voraus.

Leider haben wir in 2016 keine gemeinsamen Ausflüge (wie eine Boßeltour oder SwinGolf) auf die Beine stellen können, da es die Termine der Punktspiele und der Teilnehmer nicht zugelassen haben. Schade. Vielen Dank an Inga für die vielen Organisationsversuche und Anläufe.

Der Jahresausklang der Faustballer war wieder einmal sehr harmonisch. Wir haben schön im neu renovierten TuS Vereinsheim beisammen gegessen und mehrere schöne Familienpizzen genießen können. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Getränketechnisch waren wir auch gut durch den Vereinsheimgetränkesservice versorgt. Vielen Dank an den Hausmeisterservice! Es war auch schön wieder einige alte Kameraden begrüßen zu können, die nicht mehr am Trainingsbetrieb teilnehmen. Es gab einen regen Gesprächsaustausch und viele alte Anekdoten.

Damit wir unseren Faustballsport auch weiterhin so erfolgreich betreiben können, haben wir unsere Traineraktivitäten weiterhin auf mehrere Köpfe verteilt. Berufliche „Verhinderungen“ können somit aufgefangen werden und wir können unseren Trainingsbetrieb aufrechterhalten. Unser Trainerteam der Frauen, Männer, und Jugendliche besteht momentan aus: Inga Paslack, Holger Adler, Ingo Stümer und Lars Wengler.

Im Hintergrund arbeiten Lars Wengler als stellvertretener Fachwart und Timo Abrahams als Fachwart Faustball, damit auch die formellen Dinge des Faustball-sports erledigt werden können.

Timo Abrahams, Fachwart Faustball

Mehrtägige Veranstaltungen in unserem Vereinsheim



Würmchenlager 2016

Nach dem Würmchenlager ist vor dem Würmchenlager. Und so begann das WüLa 2016 eigentlich schon im Sommer 2015. Neue Ideen schmieden, das Team zusammenstellen, Fahrten organisieren und so weiter. Und so waren wir alle schon unendlich gespannt darauf, dass es am 23. Juli dann endlich mit dem Aufbauen begann und wir unsere hübsche Zeltstadt einrichten konnten. Hier fühlt man sich jedes Jahr ganz schnell wieder richtig zu Hause.

Montag

Doch so richtig spannend wird es Montagmorgen. Pünktlich um 10:30 Uhr, eine halbe Stunde bevor es losgeht, trudeln die ersten Kinder ein und aus gespannter Ruhe wird ein wilder Trubel aus Eltern, Kindern, Gepäck und aufzublasenen

Luftmatratzen. Kleine Würmchen, die schon mal da waren zeigen ihren Freunden, wo sie alles finden können und spielen zwischen den ankommenden Neulingen.

Nachdem dann alles an seinem Platz, jeder ein Namensschildchen erhalten und seine Eltern verabschiedet hat (wenn man vor lauter Aufregung denn dazu kommt), wird erstmal die Würmchenlagerreihe geübt, werden Kennlernspiele gespielt und die Zelte in prächtigen Farben mit viel Liebe zum Detail geschmückt. Und – ganz wichtig – nach dem Mittagsessen geht es natürlich erstmal zum WüLa-Kiosk, um sich die besten Süßigkeiten zu sichern!

Dienstag



Der Dienstag stand dann ganz im Zeichen unseres diesjährigen Mottos: Olympia! Am Morgen wurden AGs angeboten, die gleich schon auf die Olympiade am Nachmittag eingestimmt haben. Unter anderem konnten die Team ihre Fahnen bemalen, um beim späteren „Einlaufen der Nationen“ rund um den Grundschulhof stolz Flagge zeigen zu können. Außerdem wurde gebacken, Fenster bemalt, die alljährig hochgeliebten Reisbälle gefüllt und bemalt und Masken gebastelt, die dann später für einige sehr lustige Bilder genutzt wurden.

Die sportlichen Höchstleistungen und perfektes Teamplay konnten die Würmchen am Nachmittag beweisen. Bei der WüLa-Olympiade ging es um die Ehre (und, natürlich nur nebenbei, um einen leckeren Hauptpreis). Es wurde gehüpft, gerannt, gesprungen und geworfen und alle Mannschaften waren voller Eifer dabei.



Mittwoch ... ist Inseltag!

Und das heißt früh aufstehen, ab auf die Fähre und schon ist man auf Mallorca! Nagut, oder auf dem zwar weniger sonnigen aber dafür umso schöneren Norderney. Am Strand spielen, Burgen bauen, Betreuer einbuddeln und, wenn es Wetter und DLRG erlauben, auch mal zusammen mit den Betreuern plantschen gehen – so ein Tag auf Norderney ist kurzweilig und abenteuerreich. Gespannt erwartet wird auch immer wieder die Strand-Mahlzeit. Hot-Dogs frisch zubereitet in unserer Betreuer-WüLa-Hot-Dog-Schlange, die garantiert schmecken –



wenn man sie sich nicht vorher von einer Möwe klauen lässt. (Das passiert übrigens auch mal Betreuern ganz gerne.)

Donnerstag



Nach so einem langen Inseltag mit Meeresluft und spannenden Fährfahrten muss man am nächsten Morgen erstmal ausschlafen (zumindest die Betreuer müssen das). Deshalb gibt es heute einen Lari-Fari-Vormittag, an dem gemütlich die AGs weitergebastelt werden können, Kisten stapeln gemacht wird lustige Fotos geknipst werden. Am Nachmittag wird es dann aber wieder actionreich und in der Abenteuer Halle kann geturnt, getobt und gespielt werden. Ausgetobt und vom Essen am Abend wieder gesärkt, geht es im Schlafanzug nochmal in die Halle für eine kleine Pyjama-Party! Und danach schnell ins Zelt, mit den anderen noch die tollsten Momente des Tages bequatschen und dann in den Träumen die spannenden Eindrücke verarbeiten ...

Freitag



Was am Freitag passiert ist für die Kinder eine große Überraschung – und auch die Betreuer freuen sich besonders auf diesen Tag. Heute geht es in den Serengeti-Park mit Bustour und Karussells, Wasser- und Achterbahnen! Das

macht immer wieder riesigen Spaß, in kleinen Grüppchen durch den Park zu ziehen, die Fahrgeschäfte auszuprobieren oder bei einem Eis die anderen in der Achterbahn zu beobachten.

Bei all den tollen Bildern kommen trotzdem nicht alle wunderbaren Kleinigkeiten zur Geltung, die das Würmchenlager jedes Jahr so wunderbar machen. Wir freuen uns schon wieder auf diese einmalige Zeit im nächsten Sommer!

Tobias Brandt

Siebdrucklehrgang 2017



Die Farbe muss stimmen. Alles stimmt – das Motiv ist wunderbar geworden, es wird einmalig aussehen auf dem eigentlich ganz einfachen, gräulichen T-Shirt. Jeder wird es lieben. Ich werde es lieben! Nur die Farbe muss noch stimmen. Welche ist die richtige? Prüfender Blick in das dunkelrot. Nah dran – aber ... Was ist hiermit? Farbtopf öffnen, kritisch hineinsehen ... Ah, Magenta, genau richtig, das hab ich gesucht!

Wenn man einmal auf dem Siebdrucklehrgang war kann man diese Gedankengänge gut nachvollziehen. Es gibt nichts wie diesen kurzen Moment, wenn man die Farbe über das Sieb zieht und die Arbeit, die Ideen, das Handwerk des Tages zuvor sich mit einem Rutsch unlösbar mit dem T-Shirt verbinden. Wenn man das fertige Kleidungsstück mit einer leichten Bewegung hervorzieht und zufrieden sieht, dass sich die Mühe gelohnt hat. Das Lächeln auf

dem eigenen Gesicht und die Freude derjenigen, die einem bis hierhin geholfen haben.



Bis zu diesem fröhlichen Moment dauert es gar nicht so lange, die Zeit verfliegt schnell auf dem Siebdrucklehrgang. Am Freitagabend geht es los, ein wenig theoretische Einführung, ein paar Minuten nur, dabei kann man bereits an seinem Motiv feilen. Das Wichtigste sind die praktischen Anteile – und die haben den tollen Nebeneffekt, dass man sich ganz individuell gestaltet und meist ziemlich schicke Kleidung mit nach Hause nehmen kann.



Freitagnacht geht es dann für viele bereits richtig los. In den Belichtungsraum kommen immer neue Siebe, um einzigartige Motive aufzunehmen, im Reinigungsbereich machen die Wasserstrahlen aus aufgezeichneten Ideen dann druckfertige Siebe. Im Druckbereich letztlich werden Idee, Farbe und Kleidung zusammengebracht – und vor allem mit zufriedenen Blicken die neuen Kreationen bestaunt.

Wenn man Spaß daran hat, etwas Eigenes zu kreieren oder z.B. für den Verein gemeinsame Pullover zu bedrucken, hat man hier ein tolles Umfeld, Leute, um über Ideen zu diskutieren und die Möglichkeit, diese auf einfache Art und Weise umzusetzen. Und ich bin mir sicher, dass schon jetzt so einige Ideen-Keime reifen, die es kaum abwarten können, bis die am zweiten Wochenende im Februar ihren Weg auf ein Kleidungsstück finden.

Tobias Brandt

Vereinsportassistenten-Ausbildung VSA 2017



Wer soll in ein paar Jahren die Sportstunden übernehmen, Fahrten planen und den Verein leiten? Wer kann Jugendliche besser motivieren als Jugendliche selbst? Woher sollen neue Ideen kommen, neue Konzepte für neue Herausforderungen und neue Impulse für eine neue Generation? Dafür müssen wir Jugendliche ausbilden, ihnen Chancen geben, sich einzubringen und sie motivieren, sich zu trauen, Verantwortung zu übernehmen. Genau dafür ist die Vereinsportassistenten-Ausbildung VSA da – für unseren Nachwuchs!

Hier lernen die Jugendlichen ab 13 Jahren, wie sie Fahrten planen, auf welche Fallstricke sie achten müssen, wie man in Sportstunden hilft, wie man Gruppendynamiken nutzen kann. Und vor allem auch, wie man als Gruppe richtig viel Spaß haben kann: Die Spiele und Aktionen werden direkt selbst ausprobiert und die Lautstärke des Lachens und Kreischens verrät, wie gut die Ideen funktionieren.

Neben den Inhalten und Aktionen bekommt der Nachwuchs noch etwas ganz Anderes mit, viel wichtiger als die Unterlagen auf geduldigem Papier. Eine große Portion Motivation, die den Tatendrang, sich einzubringen, steigen lässt und sich auf andere in ihrem jeweiligen Umfeld ausbreitet. Aus diesen Ressourcen – einer guten Ausbildung, Ideenreichtum und viel Motivation – wachsen in den Vereinen unserer Region die wunderbarsten Aktionen, Fahrten, Trainingsstunden und Gruppen. Deshalb ist die Ausbildung unserer jungen Mitglieder so wichtig und wir als TuS können uns glücklich schätzen, einen solchen Lehrgang regelmäßig in unserem schönen Vereinsheim und der gut ausgestatteten Grundschulhalle begrüßen zu dürfen.

Tobias Brandt

Neue Webseite

Wie werden neue Mitglieder auf unseren Verein aufmerksam? Wie informieren sie sich über die Angebote? Wie erreichen wir Leute, wenn wir eine Freizeit veranstalten und wie zeigen wir die besten Bilder von unseren Festen? Viel Kommunikation mit potentiellen Mitgliedern aber auch mit Leuten, die schon im Verein sind, geschieht heute über das Internet. Kern unseres Online-Angebotes ist unsere eigene Webseite, neben der wir noch auf Facebook vertreten sind, um dort zu sein, wo sich die Menschen im Netz aufhalten und informieren.

Unsere Webseite hat nun nicht nur einen ganz neuen Anstrich verpasst bekommen, sondern wurde von Grund auf neu entwickelt. In vielen schlaflosen Nächten entstand so ein moderner und vielseitiger Internetauftritt, der sich sehen lassen kann! Von außen betrachtet wirkt die Webseite nun moderner, kommt mit großen, ansprechenden Fotos daher (einen riesen Dank an unser sehr talentiertes Model, Lisa!) und passt sich den neuen Nutzungsgewohnheiten im Internet an. Da viele Seitenzugriffe heute

über Smartphones stattfinden, muss die Webseite auch auf diesen Geräten gut benutzbar sein – und das ist nun endlich der Fall!

Die neuen Seiten mit all unseren Angeboten wirken zudem aufgeräumter und sind einheitlich strukturiert. Nutzer sollten sich so nun einfacher zurechtfinden und die gesuchten Inhalte finden sowie auf unser gesamtes Angebotsspektrum aufmerksam werden. Neben den deutlich sichtbaren Veränderungen an der Oberfläche hat sich aber vor allem unter der Haube einiges geändert. Von einer vormals schwierig zu verwaltenden Seite mit offen klaffenden Sicherheitslücken sind wir auf ein modernes, verbreitetes und mit Updates versorgten System gewechselt. Das mag der Nutzer nicht sehen, doch jeder der mit der Seite arbeiten muss, um sie mit Inhalten zu füllen, wird über die neue Struktur sehr erfreut sein.

Doch trotz dem arbeitsreichen und lohnenden Umstieg – nun ist nicht die Zeit, sich zurückzulehnen. Eine Webseite kann man kaum ein paar Jahre unverändert online haben, ohne sie zu verändern. Vielmehr ist es ein kontinuierlicher Prozess der Verbesserung, der einen online-Auftritt attraktiv macht. Das betrifft zum einen die Inhalte und zum anderen die technische Weiterentwicklung. Für die Inhalte sind alle Helfer im Verein gefragt: Texte und Zeiten müssen aktuell bleiben, Bilder erneuert und ggf. Anfragen beantwortet werden. Auf der technischen und funktionalen Seite haben wir noch viele Ideen, die bearbeitet werden wollen. Eine Feedback-Funktion für Mitglieder, eine Auflistung all unserer Fahrten, eine verschlüsselte Verbindung und vieles mehr.

Das bedeutet viel Arbeit – doch wenn wir weiter ein moderner und attraktiver Verein sein wollen, werden wir darum nicht herumkommen. Auf lange Sicht wird das belohnt werden, indem wir eine lebendige Gesellschaft bleiben.

Tobias Brandt

Ehrungen

Im November 2016 fanden die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder in unserem Vereinsheim statt. Insgesamt waren 124 Personen eingeladen. 49 Teilnehmern sind unserer Einladung gefolgt. In gemütlicher Runde und einem gemeinsamen Imbiss haben wir die Ehrungen vorgenommen.



*Ingrid Bunting und
Adele Oetken für 50
Jahre Mitgliedschaft*



*Berthold Gerdes für 65
Jahre Mitgliedschaft*



*Im privaten Umfeld
wurde Else Scharen-
berg von Dietlinde
Feiste, Peter de Boer
und Brigitte Palacz für
70 Jahre Mitglied-
schaft geehrt*

Haushaltsbericht 2016

| | 2014 | 2015 | Plan 2016 | 2016 | Plan 2017 |
|--|------------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Mitgliedsbeiträge | 90.347 € | 89.278 € | 88.250 € | 84.139 € | 84.150 € |
| Spenden, sonstige Erträge | 1.592 € | 1.598 € | 1.560 € | 2.165 € | 4.000 € |
| Zuschüsse | 12.582 € | 8.241 € | 6.800 € | 11.013 € | 8.900 € |
| Summe Einnahmen | 104.521 € | 99.117 € | 96.610 € | 97.317 € | 97.050 € |
| | | | | | |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalkosten | 61.326 € | 62.929 € | 68.150 € | 65.058 € | 66.850 € |
| Raumkosten, Gebäude- und Geräteunterhaltung | 6.444 € | 8.181 € | 7.870 € | 4.918 € | 5.720 € |
| Sachkst. Verwaltung, Telefon etc. | 1.691 € | 2.106 € | 1.920 € | 1.935 € | 2.050 € |
| Abgaben, Versich., Verbände | 7.869 € | 8.454 € | 8.470 € | 8.416 € | 8.570 € |
| Mitgliederpflege | 3.188 € | 1.699 € | 1.730 € | 2.473 € | 1.230 € |
| Jugendarbeit | 1.580 € | 2.009 € | 3.165 € | 3.029 € | 3.240 € |
| Veranstaltungen | 2.910 € | - 120 € | 350 € | - 198 € | 550 € |
| Fahrtkostenzuschüsse | 5.894 € | 5.390 € | 6.000 € | 5.079 € | 5.250 € |
| Meldegelder, Wettkämpfe | 1.579 € | 2.233 € | 2.300 € | 1.515 € | 1.800 € |
| Verbrauchsmaterial, sonstige Sportzuschüsse | 1.553 € | 2.461 € | 2.500 € | 2.041 € | 2.600 € |
| Investitionen Sportgeräte | 4.525 € | 2.729 € | 3.000 € | 3.069 € | 6.200 € |
| Ausstattung Vereinsheim | 8.604 € | 6.689 € | - € | 733 € | - € |
| Summe Ausgaben | 107.162 € | 104.761 € | 105.455 € | 98.068 € | 104.060 € |
| | | | | | |
| Differenz: | - 2.642 € | - 5.644 € | - 8.845 € | - 750 € | - 7.010 € |
| | | | | | |
| Kapital am 31.12. | 54.382 € | 48.738 € | 39.893 € | 47.988 € | 40.978 € |
| | | | | | |
| Mitglieder zum 01.01. | 864 | 818 | | 816 | 753 |

Ausgabenverteilung 2016 in Tsd. EUR

Der Betrag zur „freien Verfügung“ ist das Delta von **Einnahmen zu festen Ausgaben**.

